



Bildergalerie 2016

■ Landespflegekammer Rheinland-Pfalz Festakt der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung



Die Bilder zeigen die Festrednerinnen Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Frau Staatsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und den Festredner Herr Andreas Westerfellhaus, Präsident „Deutscher Pflegerat“ anlässlich des Festaktes der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung der Landespflegekammer Rheinland Pfalz am 25. Januar 2016. Siehe <http://www.100prozent-pflegekammer.de/>

„Die gewachsene Bedeutung der Pflege erfordert eine Neubestimmung der Rolle der Pflegeberufe im Gesundheitswesen. Zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung ist es daher geboten, das Potential der Pflegeberufe zu stärken und diese in die Selbstverwaltung zu überführen“, Hanika 2015.



Siehe hierzu auch: Hanika, Ihre erfolgreichen Pflegekammern in Deutschland und Europa – Garanten der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung und legitime Selbstverwaltung der professionell Pflegenden“. Ein Leitfadens für (berufs-)politisch Interessierte, Pflegenden sowie Pflegekammerbeschäftigte zur pflegeberuflichen Selbstbestimmung, 2015, 230 Seiten, ISBN 978-3-95663-032-3, m.w.N.





Bildergalerie 2016

■ Erasmus+

Wer sich bewegt, bewegt Europa!



Jetzt erst recht! Lebt Europa, gerade nach dem Brexit und als wichtiges Zeichen gegen diverse Krisen! (Hanika 2016)

Erasmus+ ist das wertvolle Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst.



Wer profitiert von Erasmus+?

- 2 Millionen Studierende können im Ausland studieren oder sich fortbilden, z. B. im Rahmen von 450 000 Praktikumsmöglichkeiten;
- 650 000 Berufsschülerinnen und -schüler sowie Auszubildende erhalten Stipendien, um im Ausland zu lernen, sich fortzubilden oder zu arbeiten;
- 800 000 Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen, Ausbilderinnen und Ausbilder, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer können im Ausland unterrichten oder sich fortbilden;
- 200 000 Studierende, die einen kompletten Masterstudiengang in einem anderen Land absolvieren, profitieren von einem Garantie-Instrument für Studiendarlehen;
- mehr als 500 000 junge Menschen können im Ausland Freiwilligendienst leisten oder an einem Jugendaustausch teilnehmen;
- mehr als 25 000 Studierende erhalten Stipendien für gemeinsame Masterabschlüsse, wobei sie an mindestens zwei Hochschulen im Ausland studieren;
- 125 000 Schulen, Berufsbildungs- und Ausbildungseinrichtungen, Hochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Jugendorganisationen und Unternehmen erhalten Zuschüsse für die Einrichtung von 25 000 strategischen Partnerschaften zur Förderung des Erfahrungsaustausches und zur Vernetzung mit der Arbeitswelt;
- 3 500 Bildungseinrichtungen und Unternehmen erhalten Unterstützung beim Aufbau von mehr als 300 Wissensallianzen und Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten zur Förderung von Beschäftigungsfähigkeit, Innovation und Unternehmertum;
- außerdem werden 600 Partnerschaften im Sportbereich unterstützt, beispielsweise bei europäischen Veranstaltungen ohne Gewinnzweck.

Quelle: <http://www.erasmusplus.de> – Foto: Hanika



Bildergalerie 2016

■ AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland

Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen des Studienganges AOK-Betriebswirt(in) BW 15



Herr Wolfgang Hief, Fachlehrer, die jahrgangsbesten Absolventinnen des Studienganges BW 15 Frau Kerstin Daleiden, Herr Philipp Lagodka, Frau Hanna Berg sowie Frau Dr. Irmgard Stippeler, Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und Herr Prof. Dr. Heinrich Hanika, Prüfungsausschussvorsitzender für den Studiengang AOK-BetriebswirtIn (v.l.n.r.) bei der Abschlussfeier mit Diplom-/Prüfungszeugnisübergabe.

■ Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Bachelorstudiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GIP), Abschlussjahrgang GIP 14



Herr Prof. Dr. Heinrich Hanika (l.), Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GIP) (m.), Frau Prof. Dr. Eveline Häusler (r.), Dekanin des Fachbereiches Management, Controlling, HealthCare.

